

Favoritensieg durch Thomas Sempach

Schwingen: Kemmeriboden-Schwinget am Sonntag

Der 29-jährige Emmentaler Eidgenosse Thomas Sempach aus Heimenschwand setzte sich am Kemmeriboden-Schwinget durch. Vom Entlebucher Schwingerverband klassierte sich Jonas Brun auf dem guten achten Schlussrang.

Wie erwartet endete der Kemmeriboden-Schwinget mit einem Favoritensieg. Allerdings nicht durch den bisherigen sechsfachen Festsieger Thomas Zaugg aus Schangnau, sondern durch Thomas Sempach aus Heimenschwand. Vor 1600 Zuschauern besiegte Thomas Sempach seinen Verbandskameraden Matthias Siegenthaler aus Thun im Schlussgang nach achtzehn Minuten mit äusserem Haken. Der 29-jährige Eidgenosse Sempach legte das Fundament zu seinem Erfolg in den ersten fünf Gängen mit vier Siegen gegen Jonas Lengacher, Bruno Fink, Jonas Brun und Beat Clopath sowie dem Remis gegen Matthias Aeschbacher. Der einheimische Kronfavorit Thomas Zaugg vergab bereits

im ersten Gang mit der Niederlage gegen den Bündner Gast Beat Clopath die Chance auf einen weiteren Festsieg. Dank fünf folgenden Siegen reichte es noch zum Ehrenplatz.

Brun bester Entlebucher

Die sechs Gäste vom Entlebucher Schwingerverband schlugen sich im 81-köpfigen Teilnehmerfeld beachtlich. Allen voran Jonas Brun, Entlebuch, bestätigte seine zuletzt guten Resultate mit dem achten Schlussrang. Nach einem Startremis gegen Philipp Reusser buchte er zwei Siege gegen Manfred Engel und Jonas Michel. Im vierten Durchgang war gegen den späteren Festsieger Thomas Sempach nichts zu holen. Zwei Abschlusssiege gegen Beat Fink und Thomas Schenk bescherten ihm einen sonnigen Platz auf der Schlussrangliste. Auch der Sörenberger Nichtkranzer Bruno Fink bekam es mit Thomas Sempach zu tun und musste eine Niederlage einstecken. Mit drei Siegen, einem Remis und zwei Niederlagen klassierte er sich im elften Schlussrang. Vier weitere Auszeichnungen durch Daniel Portmann, Nicola Schaller, Samuel Emmenegger und Reto Fankhauser sorgten für eine insgesamt gute Entlebucher Bilanz. [E.Sch.]



Der Entlebucher Jonas Brun (oben) stellte am Kemmeriboden-Schwinget seine gute Form unter Beweis und legte vier Gegner auf den Rücken. [Bild E.Sch.]

Aus der Schlussrangliste

Kemmeriboden-Schwinget: 1. Thomas Sempach, Heimenschwand, 58.50; 2. Hanspeter Luginbühl, Aeschried, 58.25; 3. Thomas Zaugg, Schangnau, 57.75; 4. Matthias Siegenthaler, Thun, 57.50; 5. Kurt Fankhauser, Trubschachen, 57.25; 6. a. Matthias Aeschbacher, Hasle-Rüegsau; 6. b.

Beat Clopath, Bonaduz, je 57.00; 7. a. Beat Salzmann, Signau; 7. b. Niklaus Wüthrich, Schangnau, je 56.75; 8. a. Jonas Brun, Entlebuch; 8. b. Christian Hadorn, Eggwil, je 56.50; 9. a. Jonas Lengacher, Aeschi bei Spiez; 9. b. Fritz Ramseier, Sideren, je 56.25; 10. Philipp Reusser, Aeschlen, 56.00; 11. a. Thomas Ramseier, Sideren; 11. b. Stephan von Büren, Zauggenried; 11. c. Christoph

Wälti, Boll; 11. d. Bruno Fink, Sörenberg; 11. e. Christian Kestenholz, Aeschlen; 11. f. Michael Moser, Aeschlen; 11. g. Daniel Portmann, Hasle; 11. h. Patrick Schenk, Wasen; 11. i. Kurt Zürcher, Eggwil; 11. j. Beat Fink, Marbach, je 55.75; 12. b. Nicola Schaller, Hasle, 55.50; 13. b. Samuel Emmenegger, Flühli; 13. e. Reto Fankhauser, Hasle, 55.25.

schieszen

Zweimal Gold für Bucher am Luzerner Kantonalmatch

Für den Luzerner Kantonalmatch hatten die Matcheure in der Anlage Hülsenmoos, Emmen, an beiden Tagen des vergangenen Wochenendes recht gute Bedingungen. Für die Matcheure mit nationalen Ambitionen war es ein aussagekräftiger Test im Hinblick auf die Schweizermeisterschaften in der ersten Septemberwoche in Thun. Besonders die Weltrekordhalterin Bettina Bucher zeigte sich in Titel-Form. Im 3-Stellungs-Match verteidigte Bettina Bucher ihren Titel souverän.

Ebenfalls in Form zeigte sich im Zweistellungs-Match mit der Sportwaffe der erfolgsgewohnte Willisauer Erwin Stalder. Er eröffnete den Wettkampf mit zwei 100er-Passen. Damit schaffte er sich ein Polster gegenüber seinen härtesten Konkurrenten Timo Studer aus Doppleschwand und Franz Gräter. In der Ordonnanzdisziplin schaffte sich Martin Jäggi in den drei Liegend-Passen einen so soliden Vorsprung, dass er auch einen Taucher in der letzten Kniend-Passe (83) verschmerzen konnte, ohne seinen klaren Vorsprung einzubüssen. Damit

siegte er vor Erwin Emmenegger, Flühli, und Hans Bieri, Hasle.

Im Liegendmatch der Sportkategorie zeigte sich die Weltrekordhalterin Bettina Bucher in weltmeisterlicher Form. Mit fünfmal 100 und einmal 99 stellte sie ihren Rekord ein. Ihre härtesten Konkurrenten Timo Studer, Doppleschwand, und Erwin Stalder hielten allerdings hartnäckig dagegen.

In der Ordonnanz-Kategorie lieferten sich hinter Hanspeter Gehrigg gleich sechs Schützen einen engen Kampf um Medaillen und Spitzenklassierungen. Die Platzierungen wurden schliesslich unter den Punktgleichen durch die «Innenzehner» entschieden. Dritter wurde Armin Schmid und vierter Josef Schneider, beide Flühli.

In den zahlenmässig schwach besetzten Pistolen-Disziplinen bestätigte Titelverteidiger Guido Muff mit einem klaren Sieg auf 25 Meter seine Leader-Position. Auf 50 Meter erreichte Pius Riechsteiner, Wolhusen, den dritten Rang. [hf.]

Aus der Rangliste

3-Stellung: 1. Bettina Bucher, Schongau, 575; 4. Beni Schmid, Hasle, 559. – **2-Stellung:** 1. Erwin Stalder, Willisau,

588; 2. Timo Studer, Doppleschwand, 585; 7. Ruedi Felder, Escholzmatz, 533. – **Ordonnanz:** 1. Martin Jäggi, Rotkreuz, 547; 2. Erwin Emmenegger, Flühli, 530; 3. Hans Bieri, Hasle, 524. – **Liegend:** Sport: 1. Bettina Bucher, Schongau, 599; 2. Timo Studer, Doppleschwand, 593. – **Ordonnanz:** 1. Hanspeter Gehrigg, Küngoldingen, 556; 3. Armin Schmid, Flühli, 550 (Innenzehner 9); 4. Josef Schneider, Flühli, 550 (IZ 7); 7. Roland Rössli, Flühli, 549; 8. Hans Bieri, Hasle, 547; 11. Erwin Emmenegger, Flühli, 542; 13. Pascal Achermann, Flühli, 540; 15. Dany Stalder, Entlebuch, 533; 17. Heinz Hafner, Hasle, 524. – **Pistole:** 50m B: 1. Walter Arnold, Weggis, 553; 3. Pius Riechsteiner, Wolhusen, 529. – **25m Elite:** 1. Guido Muff, Rothenburg, 579; 4. Heinz Zühlmann, Marbach, 556.

Treffsichere Mädchen beim Luzerner Nachwuchs

Die jungen Frauen und Mädchen gewannen beim kantonalen Nachwuchsfinal des Luzerner Kantonalstützenvereins LKSV in Emmen beide Altersklassen. Die Hälfte der sechs Medaillen in den Einzelwettkämpfen ging an die jungen Schützinnen.

Das Tageshöchstresultat erzielte die 14-jährige Juniorin Geraldine Geiser aus Roggliswil. Auch bei den Jungschützen stand mit der 17-jäh-

gen Anita Huber aus Luthern eine junge Frau zuoberst auf dem Podest. Am kantonalen Nachwuchsfinal ging es in der Einzelwertung auch um die Qualifikation für den Zentralschweizer Final in Rothenturm. Total 32 Schützinnen und Schützen qualifizierten sich für den Zentralschweizer Final. Florian Stadelmann, FSG Flühli-Sörenberg, schloss die Jahreswertung für die Qualifikation am besten ab.

In den Gruppenwettkämpfen qualifizierten sich die Siegerteams für den Final der schweizerischen Gruppenmeisterschaft von Ende September in Emmen. [hf.]

Aus der Rangliste

JS: Einzel: 1. Anita Huber, SG Luthern, 95; 3. Florian Stadelmann, FSG Flühli-Sörenberg, 94; 14. Marco Lauber, FSG Wolhusen, 90; 16. Sandra Müller, FSG Schöpfheim, 89; 17. Patrick Bühler, FSG Wolhusen, 89. – **Gruppe:** 1. JS Ruswil, 726; 3. JS Wolhusen, 701; 6. JS Escholzmatz 1, 693; 7. JS Flühli, 688; 16. JS Escholzmatz 2, 652; 18. JS Hasle, 647. – **Jugendliche: Einzel:** 1. Geraldine Geiser, FS Roggliswil, 96; 6. Tobias Schneider, FSG Hasle, 89. – **Gruppe:** 1. JJ Uffikon-Buchs 1, 520. – **Qualifikation:** 1. Florian Stadelmann, FSG Flühli-Sörenberg, 473; 7. Patrick Bühler, FSG Wolhusen, 458.

kurz gemeldet

«Loslassen»: Ein Film über Roger Schäli

Der neuer Film über Sörenberger Profipinisten Roger Schäli mit dem Titel «Loslassen» erzählt die Geschichte vom Arwa Spire (6193 Meter) in Indien, den Schäli im Jahre 2002 erstbegegnungen hat und wo im Mai 2011 der Kameramann Daniel Ahnen bei einem Spaltensturz verunglückte. Bei der Rückkehr zum Berg im September 2012 schliesst sich der Kreis, als Schäli mit seinem Seilpartner Simon Gietl den Gipfel erreichte und sie ein Andenken an den verunglückten Freund in die Gipfelstandshänge einhängten.

Wie auf climbing.de zu lesen ist, ist der Film eine Liebesgeschichte mit den Bergen. Es geht aber auch um Beziehungen zwischen Menschen, wie zu Takio Kato, einer der Erstbegeher der Japaner-Route durch die Eiger Nordwand. Der Film, der 2013 von Made by Nomads produziert wurde, dauert 25 Minuten. Regie führte Franz Walter. [pd/EA]

Jubiläums-Ausgabe des SlowUp Seetal

Rund 33'000 Freizeitsportler radelten, wanderten und rollten am Sonntag bei angenehmen Temperaturen zum Jubiläums-SlowUp Seetal. Zum fünften Mal gelang auf den 25 motorfreien Strassenkilometern rund um den Baldeggersee ein fröhliches Volksfest. Die Vereine in den Gemeinden und die SlowUp-Partner boten ein stimmiges Verpflegungs- und Unterhaltungsprogramm. Gut 150 Helferinnen und Helfer waren für die Streckensicherheit beauftragt, sodass es nur zu wenigen Schwierigkeiten kam. Ehrenstarter Röbi Koller war mit der Rikscha unterwegs. [pd]

Viktor Röthlin beim Luthertaler Aktivtag

Am kommenden Sonntag, 31. August, findet der fünfte Luthertaler Aktivtag statt. Biker, Jogger, Flyer-Fahrer oder Walker können dabei das Napfbergland auf je zwei längeren und zwei kürzeren ausgeschilderten Routen aktiv erkunden. Als Ehrengast startet Viktor Röthlin zwei Wochen nach seinem letzten Marathon in Luthern zu einer lockeren Runde. Um die Mittagszeit beantwortet er Fragen und gibt Autogramme. [pd/EA]



Bettina Bucher gewann mit weltmeisterlichen 599 Punkten den Kantonaltitel im Liegendmatch vor dem Doppleschwander Timo Studer (links) und Erwin Stalder. [Bild hf]



Florian Stadelmann (Mitte), FSG Flühli-Sörenberg, schloss die Jahreswertung für die Qualifikation zum Zentralschweizer Final vor Robin Felber und Tamara Müller am besten ab. [Bild hf]